

## Handout „Aufbau eines kompetenzorientierten Unterrichtsentwurf“

### Begriffsdefinitionen

**Lernziel:** Beschreibung von Eigenschaften, die der Lernende nach erfolgreichen Lernerfahrungen erworben hat.

**Lehrziel:** geben an, welche Ziele ein Lehrender mit Hilfe der Unterrichtsthemen erreichen will. (vgl. Koch & Meyners, 1977)

**Kompetenz ist** „... die bei Individuen verfügbaren oder durch sie erlernbaren kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten, um bestimmte Probleme zu lösen, sowie die damit verbundenen motivationalen, volitionalen und sozialen Bereitschaften und Fähigkeiten, um die Problemlösungen in variablen Situationen erfolgreich und verantwortungsvoll nutzen zu können.“ (Weinert, 2001, S.27)

**Standards:** Erwartungen, die das Beschreiben, was Schüler zu einem bestimmten Zeitpunkt können oder wissen sollen (vgl. Krick, 2006)

### Theoriegerüst des Planens

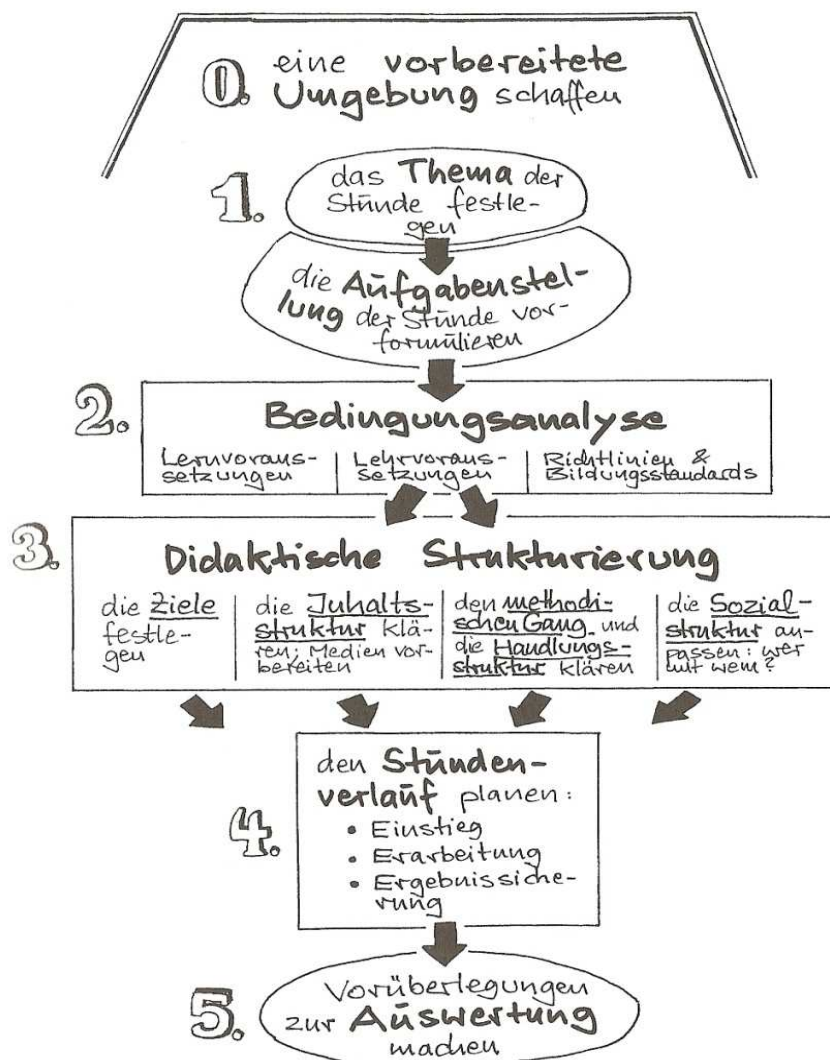


Abb. 5.3: Grundraster

## Vorbereitete Umgebung

- Sitzordnung und Materialausstattung
- Einrichtung des Klassenzimmers
- Aufbau und Betreuung von Klassenbibliothek
- Einrichtung von Computerarbeitsplätzen

## Stundenthema

- Das Thema einer Stunde benennen
- Was konkret soll der Unterrichtsgegenstand sein?
- Ist das Thema festgelegt, wird geregelt was die Schülerinnen und Schüler tun sollen

## Bedingungsanalyse

- Ermittlung der wichtigsten Voraussetzungen für meine Stunde / Thema
- Beachtung von Richtlinien und Bildungsstandards des Lehrplans
- Wird in schriftlichen Stundenentwürfen oft auch als Klassensituation und Lernvoraussetzung bezeichnet

## Didaktische Strukturierung

- Herstellung eines Zusammenhangs von Ziel-, Inhalts,- und Methodenentscheidungen

## Auswertung

- Gegenstand der Auswertung ist die Analyse und Interpretation des tatsächlichen Stundenverlaufs
- Auswertung nach mehreren Gesichtspunkten möglich:
  - Klare Strukturierung
  - Klassenklima
  - Methodenvielfalt
  - Wissenszuwachs der Schüler
  -

## Kompetenzbereiche Informatik

- ▶ Fachwissen
  - nutzen technische Hilfsmittel für die anschauliche Aufbereitung von Informationen und Arbeitsergebnissen
- ▶ Erkenntnisgewinnung
  - erkennen verschiedene Typen, Ursachen und Auswirkungen von Fehlern in eigenen Programmen
- ▶ Kommunikation
  - verabreden Teilergebnisse gemeinschaftlicher Arbeit
- ▶ Bewertung
  - bewerten Informationen auf ihre thematische Relevanz und Glaubwürdigkeit hin

## Literatur

- ▶ **Weinert, F. E. (2001).** *Vergleichende Leistungsmessung in Schulen - eine umstrittene Selbstverständlichkeit* (S. 17-31). In F. E. Weinert (Hrsg.), *Leistungsmessungen in Schulen*. Weinheim & Basel: Beltz Verlag.
- ▶ **Meyer, H. (2010).** *Leitfaden Unterrichtsvorbereitung*: Cornelson Verlag S.98 – 128.
- ▶ **Koch, K. Meyner, E. (1977).** *Unterrichtsplanung, Unterrichtsbeobachtung, Unterrichtsbeurteilung*. Schondorf: Verlag Karl Hofman. S. 54 – 58.
- ▶ **Jank, W. & Meyer, H. (2009).** *Didaktische Modelle*. Berlin: Cornelsen Verlag.
- ▶ **Krick, F. (2006).** *Bildungsstandards - auch im Sportunterricht?* Sportunterricht, 55 (2), S. 36-39.
- ▶ **Neumann, P. (2010).** *Zwischen Kompetenz und Inkompetenz – Eine ländervergleichende Untersuchung zu Kompetenzerwartungen im Grundschulsport*. Sportunterricht, 59 (2), S. 35-41.